

Chronik für den Monat August 1930

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1930)**

Heft 9

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396624>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik für den Monat August 1930.

1. Der erste August wurde laut Zeitungsberichten im ganzen Lande würdig gefeiert. Die Sammlung ist zur Unterstützung bedürftiger Schweizerschulen im Ausland bestimmt.

2. Herr Rich. Campell-Bezzola in Celerina ließ der Vereinigung junger Bündnerinnen, Sektion Celerina, zum Andenken an seine verstorbene Gattin 2000 Fr. überweisen zugunsten der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule der Celeriner Schulmädchen.

Schuls hat neue Glocken erhalten, welche am 1. August zum erstenmal erklangen.

In Trins hielt Herr Gion Caprez einen Lichtbildervortrag über „La Surselva, ses cuolms e sias valladas“.

4. Vierzig Botaniker aus Deutschland beteiligen sich zurzeit an einem im schweizerischen Nationalpark stattfindenden Kurs über Pflanzengesellschaften. Die Exkursion wird geleitet von Herrn Dr. Jos. Braun.

Aus Truns wird berichtet, daß die Tuchfabrik des Herrn Tuor für zwei Wochen den Betrieb eingestellt hat; Weberei und Spinnerei stehen still, ein Zeichen, daß auch unsere bündnerische Tuchfabrikation die Krisis spürt.

25 Kliniker der Universität Freiburg i. B. statteten dem Kurort Davos einen Besuch ab.

7. In Reams und auf der Alp Stäz bei Parpan sind starke studentische Arbeitskolonien eingerückt. Diejenige in Reams errichtet einen Flurweg von Reams nach Savognin.

Die Juristische Vereinigung Davos hat in mehreren Sitzungen den Entwurf der neuen Zivilprozeßordnung abschnittsweise durchberaten und diskutiert.

10. In Bern fand vor kurzem eine Besprechung mit einer Abordnung der Pro Grigione italiano statt, die von seiten des eidg. Departements des Innern die Zusicherung erhielt einer wohlwollenden Prüfung des bündnerischen Begehrens um Gewährung eines Bundesbeitrages zur Pflege der kulturellen Bestrebungen der Italienischbündner.

14. Der Direktor der Berninabahn, Oberingenieur Ed. Zimmermann, ist beim eidg. Post- und Eisenbahndepartement um die Konzessionierung einer Piz-Bernina-Bahn eingekommen, um für den Fremdenverkehr des Oberengadins ein einzigartiges internationales Attraktionsobjekt zu schaffen, wie es das Berner Oberland in der Jungfraubahn und das Wallis mit der Gornergratbahn besitze. Das Projekt sieht gemischte Adhäsions- und Zahnradbahn vor, einen 5400 m langen Tunnel mit Ausmündung am Gipfel des Piz Bernina, eine zu überwindende Gesamthöhendifferenz von 2119 m, eine Baulänge von 9340 m. Gesamtkostenvoranschlag 12 Millionen Schweizerfranken.

Herr F. Zwicky in Malans machte mit dem „Grafen Zeppelin“ im Juni dieses Jahres eine Fahrt nach Marokko-Brasilien-Newyork-Spa-

nien-Norwegen und Island und berichtete darüber im „Rätier“ Nr. 184 bis 189.

15. Die R h ä t i s c h e B a n k in Chur ist von der Schweizerischen Kreditanstalt erworben worden und verschwindet damit als selbständige Lokalbank.

17. Die M i l c h p r o d u z e n t e n g e n o s s e n s c h a f t Thuis und Umgebung hat beschlossen, eine neue Molkereianlage zu erstellen.

19. Gestern fand die Kollaudation der S a l g i n a b r ü c k e auf der Schiers-Schuders-Drusenalp-Straße, ein Werk höchstvollendeter moderner Ingenieur- und Baukunst, aber auch ein Werk der Solidarität und der freundeidgenössischen Hilfe für die Gebirgsbevölkerung, statt.

Ungefähr gleichzeitig erfolgte die Kollaudation der D a l v a z z a - b r ü c k e, auch einer Eisenbetonbogenbrücke auf der Talstraße über die Landquart. Damit ist eine weitere alte bündnerische Holzbrücke der modernen Brückenbautechnik zum Opfer gefallen. (Vgl. den Artikel „Straßenbrücken in Graubünden“ „N. Bd. Ztg.“ Nr. 197.)

20. Das Bergkirchlein von W e r g e n s t e i n wird renoviert. Beim Entfernen des alten Täfers kamen einige alte Bilder zum Vorschein, die den katholischen Charakter der dem hl. Calixt geweihten Kapelle erkennen lassen.

21. In Celerina starb im Alter von 80 Jahren H e r m a n n G i l l i von Zuoz. Er wurde 1851 in Modena geboren, besuchte in St. Gallen und Gais die Schulen, bildete sich zum Kaufmann aus. Er wurde der Initiant zur Errichtung des Lyceum Alpinum in Zuoz, der über die Grenzen der Schweiz hinaus bekannten Mittelschule. Er erwarb 1887 das Hotel „Konkordia“ und baute das große Hotel „Castell“, baulich eine Zierde der Landschaft, und hat auch dadurch den Fremdenverkehr in Zuoz in bedeutendem Maße gefördert. 1884 hatte er in St. Gallen eine Weinhandlung gegründet, durch die er namentlich die Weine des von ihm viel bereisten Tirol verbreitete. („N. Bd. Ztg.“ Nr. 196; „Rätier“ Nr. 197.)

D r e i ß i g i t a l i e n i s c h e M e d i z i n e r, Professoren und Ärzte, haben Davos einen Besuch abgestattet. Am Abend veranstalteten Ärzteverein und Verkehrsverein im Grand Hotel und Belvedere einen Empfang zu Ehren der italienischen Ärztegesellschaft, bei welcher Gelegenheit Dr. Staub einen italienischen Vortrag über die Bedeutung und Entwicklung von Davos hielt.

22. Die seit Mitte Juli dauernde R e g e n p e r i o d e hat die Kulturen vom Tiefland bis in die Alpreigion hinauf ungünstig beeinflusst. Am Getreide traten Pilzkrankheiten auf. Bei den Kartoffeln zeigt sich die Krankheit, bei den Trauben Fäulnis und Sauerwurm. Hochfrüchte und Gemüse lassen in der Entwicklung stark zu wünschen übrig. An Äpfeln sind im schweizerischen Landesdurchschnitt zirka 40 Prozent und an Birnen nur 25—30 Prozent einer Normalernte zu erwarten. Zwetschgen und Pflaumen gibt es nicht viel. Die Alpen wird man

jedenfalls früh entladen müssen. Schneewetter und Frost haben stark geschadet.

23. In einem Schreiben an das Völkerbundssekretariat gibt Alt-Bundesrat Dr. F. Calonder seine Demission als Präsident der gemischten Kommission für Oberschlesien. Die Demission ist aus Familienrücksichten erfolgt. Dr. Calonder wird noch bis Ende Juni 1931 in seinem Amte bleiben.

24. In St. Moritz nahm die Automobilwoche mit dem Bernina-Bergrennen (Poschiavo-Berninapaß) ihren Abschluß. Die Veranstaltung, an welcher zirka 150 Autos teilnahmen, war mit 95 000 Fr. budgetiert.

25. Nachdem es sich bei der Einweihung des renovierten Bergkirchleins von Obermatten gezeigt hat, daß auch die Orgel etwas reparaturbedürftig und einzelne Register arg verstimmt waren, ist das Instrument von Herrn Orgelbauer Metzler aus Felsberg wieder instand gesetzt worden.

26. In Serneus besteht eine Sprachschule, die bereits schöne Erfolge zu verzeichnen hat. Herr A. Florin steht an der Spitze. Durch theoretische und praktische Studien im In- und Ausland hat er sich weitgehende Kenntnisse angeeignet und versteht es, seine Kurse nach einem System einzuteilen, daß die Schüler schnell in die neue Sprachwelt eingeführt werden. Der Kurs dauert jeweilen sechs Wochen. In diesen sechs Wochen bringt es der Schüler zu einer befriedigenden Konversation in englischer Sprache.

29. In Filisur tagte das vom Kleinen Rat gewählte graubündnerische Komitee für die erste schweizerische Ausstellung für Gesundheitspflege und Sport Hyspa in Bern und besprach die Richtlinien der Beteiligung des Kantons Graubünden. Gedacht ist die Erstellung eines Bündner Hauses im Kostenvoranschlag von 200 000 Fr., woran die Rhätische Bahn und die Kantonalbank je 30 000 Fr. leisten. Den Rest müssen die übrigen Banken, die Verkehrsanstalten und die Aussteller aufbringen. Das Komitee hat einen Arbeitsausschuß mit Direktor Valär von Davos an der Spitze gebildet.

30. Bei einem Staffellübungsflug stießen bei Dübendorf in 400 m Höhe zwei Flugzeuge zusammen. Sie schachtelten sich ineinander und stürzten beide ab, wobei zwei Pilotenschüler, darunter auch der Bündner Fliegerleutnant Erich Zinsli, ein vielversprechender junger Mann, den Tod fanden.

Die bündnerischen Natur- und Heimatschutzorganisationen richten an den Vorstand der Gemeinde Pontresina das Gesuch, dem Projekt einer Piz-Bernina-Bahn die Zustimmung zu verweigern, und geben der Hoffnung Ausdruck, daß auch die kantonalen und eidgenössischen Behörden dies tun werden, da der Piz Bernina als Berg nicht geeignet sei, durch eine Bahn erschlossen zu werden, und weil die Schönheit und ideale Erhabenheit des Berges aufs empfindlichste getroffen und der Weltruhm des Berninaberges und dessen Touristengebiet unberechenbar geschädigt würden.